

Fest für die neue Politik: Über 600 Menschen setzten am 1.September ein starkes Zeichen für die neue Politik!

Utl.: BM Werner Faymann und NR Laura Rudas mit klaren Worten für eine gerechte, soziale und demokratische Gesellschaft mit den Menschen im Mittelpunkt =

Wien (SK) - Am 1.September setzten beim "Fest für die neue Politik" mehr als 600 Menschen, darunter zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Kultur und Wirtschaft, ein starkes Zeichen für die Bewegung "Neue Politik". Gemeinsam hatten alle bis weit nach Mitternacht neben spannenden Diskussionen rund um die neue Politik auch eine Menge Spaß im Park Club, der erst kürzlich im ehemaligen IMAX-Kino eröffnet hat. Der Einladung von SPÖ-Spitzenkandidat Werner Faymann und NR Laura Rudas waren unter anderen auch Bürgermeister Michael Häupl, Vizebürgermeisterin Renate Brauner, Nationalratspräsidentin Barbara Prammer, Umweltstadträtin Ulli Sima, Kulturstadtrat Andreas Mailath-Pokorny, der Wiener Klubobmann Christian Oxonitsch ebenso wie zahlreiche junge SPÖ-KandidatInnen gefolgt.

Für Stimmung sorgte das furiose Live-Lineup mit zahlreichen Stars, wie Tara McDonald (Voice of David Guetta), Fii (Vocal Danceparty - Mauf), den Club Files DJs Flip Capella und Tim Anderson, DJ Mastercash (Juicy - VOGA) sowie DJ Zuzee (Waxolutionists). ****

Nach einem begeisterten Empfang für Werner Faymann und Laura Rudas stellte diese klar, weshalb es jetzt Zeit für die neue Politik ist: "Die Politik hat sich in den letzten Jahren oft nicht von ihrer besten Seite gezeigt und viele haben das Vertrauen in sie verloren. Aber wenn Politik an Vertrauen verliert, verliert sie die Menschen. Und wenn sie dann an Kraft verliert, überlassen wir einer kleinen Elite unsere Zukunft. Das darf in einer Demokratie nicht passieren und das werden wir nicht zulassen!"

Für Laura Rudas stehen jetzt drei Wege zur Wahl: Erstens der Weg des Blockierens, Neinsagen und Streitens. Zweitens der Weg jener Politik, die aus der eigenen Ratlosigkeit heraus Sündenböcke sucht, Menschen aufeinander hetzt und Österreich spaltet. "Und drittens den Weg der neuen Politik, die mit klaren Werten Lösungen entwickelt, nicht von oben herab sondern als Bewegung für die Menschen wirkt, die Verantwortung übernimmt und sich aktiv für uns einsetzt."

Diesen Weg einer neuen Politik skizziere auch SPÖ-Chef Werner Faymann: "Die SPÖ steht für klare Werthaltungen, für Gerechtigkeit und für eine Gesellschaft, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen. Bei uns ist klar, wofür wir eintreten und wie wir diese Gesellschaft weiterentwickeln und verbessern wollen. Wir sind für eine Gesellschaft in Österreich, in der soziale Werte etwas zählen. Und damit setzen wir mit Vertrauen und Glaubwürdigkeit ein starkes Zeichen gegenüber jenen, die an unserem Land oder an unserer Bundeshauptstadt Wien nur negatives finden und die Menschen gegeneinander aufhetzen wollen".

"Ich kann nicht versprechen, dass alle unsere Forderungen eine Mehrheit im Parlament finden werden. Aber ich kann versprechen, dass die SPÖ auch in den zwei Parlamentssitzungen vor der Wahl zu ihrer Haltung steht: Zu unserem Engagement für eine arbeitnehmerfreundliche, soziale, ökologische, gerechte und soziale Demokratie. Und zu unserem Engagement für Jugendbeschäftigung, Ausbildung, zur gerechten Verteilung von Reichtum und dem freien Zugang zu Bildung, was die Abschaffung der Studiengebühren bedeutet."
(Schluss) ccc

Alle weiteren Infos zur neuen Politik und zum Fest sind auf www.neuepolitik.at zu finden. Fotos vom Fest stehen in Kürze auf www.fotos.spoe.at zu Verfügung.

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0074 2008-09-02/10:27

021027 Sep 08

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20080902_OTS0074